

Liebe Musikfreunde!

Es ist für uns ein schönes Gefühl, mit Ihnen gemeinsam den Jahreswechsel zu feiern. Wir sind glücklich, in Ihnen ein so treues Publikum zu haben und hoffen, Sie auch weiterhin bei uns begrüßen zu können.

Im 19. Jahrhundert gab es in Wien kaum eine größere Feier ohne Straußsche Musik. Vom ersten Geigenpult aus leiteten

Vater Johann Strauß und später seine berühmten Söhne die Aufführungen. Für uns ist es unvorstellbar, daß nach gelungenen Uraufführungen (!) ihrer großen Walzer manche mehr als zehnmal wiederholt werden mußten – im selben Konzert ...!!

Auch in diesem Jahr hat mir die Auswahl des Programms große Freude bereitet. Natürlich erklingen Melodien, die Sie kennen, die immer wieder erklingen, ja, die man gar nicht oft genug hören kann.

Doch es gibt auch sehr wenig Gespieltes, so daß ich mit Ihnen auf musikalische Entdeckungsreise gehen möchte. Wußten Sie beispielsweise, daß Johann Strauß (Sohn) wunderschöne Cello-Romanzen und einen russischen Marsch komponiert hat? Kennen Sie den Sperl-Galopp von Vater Strauß? Haben Sie schon mal etwas von einer Suite „Grüß aus Dresden“ gehört? Und „Haben's a Idee“ von Carl Michael Ziehrer? Auch das ist herrliche Musik! Feiern dürfen wir auch die „Begegnung“ mit Charles Kalman, der eigens für unser heutiges Konzert einen großen Walzer komponiert hat.

Habe ich Sie ein wenig neugierig gemacht? Schöner als mit Johann Strauß läßt es sich wohl kaum sagen: „Die Harmonie aller zur Freude Vereinten ist mein einziges Ziel.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen  
**ein gesundes neues Jahr**  
im Namen der DRESDNER PHILHARMONIE

Ihr Wolfgang Hentrich

